Release-News 2015

Nachfolgend ist aufgeführt, was sich seit dem Release im April 2014 geändert hat. Bei allen Anwendungen wurden nebst den aufgeführten grösseren Punkten selbstverständlich auch kleinere Fixes und Anpassungen gemacht. Genauere Details sind einerseits jeweils in der Klasse ch.docuteam.[applikation].admin.Version dokumentiert oder bei uns zu beziehen.

Grundsätzliches

Es ist alles mit Java 8 kompatibel. Zurzeit wird Java 7 noch unterstützt, jedoch nur noch bis zum Release im Jahr 2016.

docuteam feeder

- Cockpit: Neue Übersicht mit Grundinformationen über das Langzeitarchiv, dazu gehören Speicherbedarf, durchlaufene Integritätsprüfungen, statistische Angaben zu Ingests und Objekten im Archiv. Das Cockpit bildet neu auch die Grundlage für das Preservation Planning, indem es Typ und relative/absolute Anzahl von im Archiv vorhandenen Dateiformaten anzeigt.
- Preservation Planning: Für den Preservation Workflow wurden zwei neue Operationen implementiert.
    1. DIPDeliverer: Holt DIPs mit einer gegebenen Pronom PUID aus fedora und speichert sie defaultmässig in Workbench/1_preservation. Optional kann DIPDeliverer dazu verwendet werden ein DIP aufgrund einer gegebenen fedora PID zu erstellen und im angegebenen Verzeichnis zu speichern.
    2. FedoraObjectUpdater: Aktualisiert fedora mit einer neuen Version des vorher als DIP ausgelieferten Objekts.
- Unterstützung für die Übernahme digitaler Ablieferungen im eCH-0160-Format.
- Grundsätzliche visuelle Überarbeitung, Einführung eines responsive designs.
- Neue Operationen:
    - `submission.CheckFolder`: Überprüft, ob die SIP-Grösse und die Grösse der einzelnen Dateien und Verzeichnisse innerhalb des SIP einen maximal zulässigen Wert überschreiten.
    - `ingest.ExtentCalculator`: Berechnet die Anzahl der Unterobjekte eines Knotens und weist den Wert dem EAD-Element „Umfang“ des entsprechenden Ordners zu.
    - `ingest.CheckWorkbenchSpace`: Prüft, ob in der Workbench der nötige Speicherplatz zur Verfügung steht um die Ablieferung zu verarbeiten. Je nach Workflow-Definition sind bis zu zwei Arbeitskopien des zu verarbeitenden SIP notwendig.
    - `storage.ChecksumChecker`: Der ChecksumChecker prüft die im Fedora-Repository hinterlegten Checksummen mit den Dateiinhalten.
    - `storage.UpdateExcelWithPID`: Ergänzt die PIDs von einem verarbeiteten SIP in einer Excel-Tabelle, welche die ursprünglichen Namen der Objekte enthält.
    - `storage.DIPDeliverer`: Erstellt DIPs aus Fedora-Objekten, entweder zu einem spezifischen PID oder basierend auf einem Pronom Unique Identifier (PUID).
    - `storage.FedoraObjectUpdater`: Aktualisiert ein Fedora-Objekt; das SIP muss in diesem Fall aus einer einzelnen Datei bestehen und den PID in den beschreibenden Metadaten mitführen.

    - `storage.PIDAssigner`: Der PIDAssigner bezieht PIDs von Fedora und weist diese den Verzeichnissen in einem SIP zu.
    - `storage.RenameSIPasAIPforIaaS`: Benennt ein SIP um, indem die PID des Wurzelknotens als Präfix verwendet wird.

docuteam packer

- Suche mit mehreren Suchbegriffen und logischen Verknüpfungen möglich
- Report-Erstellung mittels individuell ergänzbaren Templates
- Vorschau:
    - Unterstützung für JPEG2000
    - nicht identifizierbare Dateiformate können als raw-text angezeigt werden
- Neue Einstellungen für Standardverhalten (newSIPDefaultsToZipped, TreeExpandAll und DefaultTab)
- Neuer Öffnen-Modus „ohne Dateiänderungen“, der nur Metadaten-Änderungen erlaubt, dafür keine Arbeitskopie der Dateien erzeugen muss
- Niverse visuelle Verbesserungen, bspw. Spaltenanzeige im workspace, Bearbeitung der Metadaten, Cursor-Verhalten und Dialog-Grössen
- Überarbeitung der Shortcuts

docuteam oais

- `access.RepositoryInfo`: new endpoint to get information about the repository (used primarily by feeder's cockpit).
- `access.MediaManipulation`: add operation 'preview' to create a preview version of fedora objects
- `use fedora authentication` mechanism

SIP-Creator

- Zertifikat aktualisiert
- Sonderzeichen in Dateinamen werden standardmässig nicht mehr ersetzt (konfigurierbar in einem property)

Programmbibliotheken

Diese Bibliotheken werden von den oben genannten Applikationen verwendet und enthalten Kernfunktionalitäten im Umgang mit SIPs (docuteam darc), für Dateikonvertierungen (docuteam converter) sowie generelle Hilfsfunktionen (docuteam tools).

docuteam-converter

- Konfigurationsfile für Migration (migration-config.xml)

    - Mehrere Pronom-PUIDs möglich als Ausgabe einer Migration (bspw. erlauben von PDF/A-2a und PDF/A-2b als Output einer Migration)
    - Weglassen des applicationID-Attributs bedeutet, dass für das entsprechende Format keine Konvertierung gemacht werden soll
    - Flexible Handhabung von Parameter-Trennzeichen
- Die Konvertierung wird immer über einen temporären Namen für die Ausgabedatei gemacht, um Probleme mit Sonderzeichen zu vermeiden.
- Keine Verdoppelung von Dateiendungen mehr (z.B. „.pdf“ zu „_pdf.pdf“)

docuteam-darc

- Beschreibende Metadaten:
    - Neue beschreibende Metadatenfelder für die Kompatibilität zum CMI STAR Basismodell
    - Metadaten-Elemente können eine „postAction“ haben, um nach einer Wertzuweisung eine Aktion auszuführen (bspw. Vererbung)
    - Mehrere Validatoren und „postActions“ pro Metadaten-Element möglich
    - Zeilenumbrüche werden ebenfalls im EAD-Schema mittels <EAD:lb/> kodiert
    - Neuer Validator für Datumslogik in der Baumstruktur
- PREMIS-Events überarbeitet
    - Deletion
    - Migration ohne Erhaltung vom Original
    - Path Modification
    - Rename und renaming vereinheitlichen
    - Kombination von Replacement/Deletion
    - Fixity check ohne Details
- Kleinere Fixes im Umgang mit unserem METS
    - Kompakteres XML
    - Warnung bei nicht referenzierter Ablieferungsvereinbarung
    - Warnung bei fehlenden Formatinformationen im Fall eines SIPs mit nur einer Datei (rootfile)
    - PREMIS referenziert nun Version 2.2
    - Korrektes Initialisieren des METS-Headers

docuteam-tools

- Neue DROID-Versionen (container-signature-20150327.xml und DROID_SignatureFile_V82.xml)
- Spezifische Methode, um die Verwendung von Dateiendungen für die Dateiformat-Identifikation zu konfigurieren
- Eine Handvoll neue Utility-Methoden für den Umgang mit Strings, Umgebungsvariablen etc.

From:
https://wiki.docuteam.ch/ - **docuteam wiki**

Permanent link:
https://wiki.docuteam.ch/doku.php?id=docuteam:releasenews_2015&rev=1430378138

Last update: **2019/01/07 11:15**